

# Forderungen Bundespersonal Frauenstreik 2019

## Lohn. Zeit. Respekt!

Im Rahmen des Frauenstreiktages vom 14. Juni 2019 fordert der VPOD Bund:

### Lohngleichheit

Im öffentlichen Dienst (Bund, Kantone und Gemeinden) besteht [gemäß Bundesamt für Statistik](#) ein Lohnunterschied von 16.7% zuungunsten der Frauen, z.B. weil diese weniger Chancen haben aufzusteigen oder schlicht einfach für die gleiche Arbeit weniger verdienen. Es braucht deshalb:

- Bessere Chancen für Frauen auf höher bezahlte Stellen
- Transparenz beim Lohn: klare nichtdiskriminierende Regelungen bei der Lohneinreihung (z.B. volle Anerkennung von Mutterschaft und Kinderbetreuung als Erfahrungsjahre).
- Toleranz null bei der Lohnungleichheit beim Bund
- Gleiche Chancen für Frauen auf gute Beurteilungen und Prämien.
- Reintegration der teilweise ausgelagerten Reinigung beim Bund (Auslagerung hat zu prekären Arbeitsbedingungen für Frauen geführt)

### 50 % Frauen im Kader

Gemäss [Personalreporting](#) (publiziert am 8.3.2019) waren in der Bundesverwaltung Ende 2018 beim unteren/mittleren Kader 33.3% Frauen und beim oberen Kader (Lohnklassen 30-38) sogar nur 21.5% Frauen. Wenn die Entwicklung so weitergeht wie in den letzten vier Jahren, dauert es noch 33 Jahre, bis im oberen Kader zur Hälfte Frauen sind:

- 50% Frauen im Kader jetzt und nicht in 33 Jahren!

### Bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie

- Recht auf Home-Office und mobiles Arbeiten auf dem Arbeitsweg
- Recht auf Reduktion und Rückkehrrecht auf den vorherigen höheren Beschäftigungsgrad (für Frauen und Männer)
- Betreuungsurlaub (vier Monate für pflegende Angehörige) und Elternurlaub (die Eidg. Kommission für Familienfragen empfiehlt die Einführung eines [Elternurlaubes von 38 Wochen](#) aufteilbar zwischen beiden Elternteilen)
- Reduktion der Arbeitszeit

### Schutz vor Diskriminierung

Der Arbeitgeber schützt die Angestellten vor Diskriminierung (z.B. wegen Schwangerschaft) und sexueller Belästigung am Arbeitsplatz.

### Gleichstellungsbeauftragte in jedem Amt

Die Gleichstellung in der Bundesverwaltung ist noch nicht erreicht: Es braucht Stellen, die aktiv und vor Ort intervenieren im Interesse der Gleichstellung von Frau und Mann beim Bund.

In den Ämtern können spezielle Aspekte thematisiert oder auch andere Forderungen gestellt werden.

Mehr zum Frauenstreik am 14. Juni in Bern: <https://bern.vpod.ch>